



Steckbrief – Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

Befragung: Erhebung der Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen (EHA)

Beschreibung

Die Erhebung der Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen (EHA) ist eine Personenbefragung bei Absolventinnen und Absolventen einer universitären Hochschule, einer Fachhochschule oder einer pädagogischen Hochschule. Seit 2001 wird die Befragung vom BFS im Zwei-Jahresrhythmus durchgeführt. Ihr Hauptziel ist die Erfassung der Arbeitsmarkt- und Erwerbssituation sowie der beruflichen Entwicklung von Hochschulabsolventinnen und -absolventen ein Jahr als auch fünf Jahre nach dem Studium.

Veröffentlichte Ergebnisse:

Erwerbslosenquote gemäss ILO, Berufseintrittsquote, Ausbildungsniveauequivalenz, berufliche Stellung, befristete Arbeitsverhältnisse, Beschäftigungsgrad, Gründe für Teilzeit, Unter-/Überbeschäftigung, Erwerbseinkommen usw.

Gekreuzt mit Hochschultyp, Examensstufe, Fachbereiche/Fachbereichsgruppen, Geschlecht, Altersgruppen, Bildungsherkunft, Hochschulen, Grossregionen

Methodik

Vollerhebung im Panel-Design von Absolvent/-innen mit Bachelor-, Diplom-, Lizentiats-, Master- und Doktoratsabschlüssen. In der Erstbefragung (ein Jahr nach dem Abschluss) werden alle Absolvent/-innen aus eidgenössisch anerkannten Hochschulen angeschrieben. An der Zweitbefragung (fünf Jahre nach dem Abschluss) nehmen nur noch diejenigen Hochschulabsolvent/-innen teil, welche bereits an der entsprechenden Erstbefragung teilgenommen haben. Bachelorabsolvent/-innen, die ein Masterstudium aufgenommen haben, sind von der Zweitbefragung ausgeschlossen. Erhebung via Online-Fragebogen. Das Erhebungsinstrument ist an die einzelnen Examensstufen angepasst. Die Teilnahme ist freiwillig.

Verfügbar seit:

1977: Erste Befragung von Neuabsolvent/-innen der universitären Hochschulen durch die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für akademische Berufs- und Studienberatung (AGAB)

1993: Aufnahme der Absolvent/-innen der Höheren Fach- bzw. Fachhochschulen in die Befragung

1998: Das Bundesamt für Statistik übernimmt die Projektleitung

2001: Das Bundesamt für Statistik übernimmt die Verantwortung für die Durchführung der Datenerhebungen

2002: Erste Panelbefragung («Zweitbefragung») der Absolvent/-innen, die im Jahr 1999 an der Erstbefragung teilgenommen haben

Seit 2005 Anpassung der Erhebungsmethode: zusätzlich zur Papierversion ist es auch möglich, den Fragebogen online auszufüllen. Seit 2009 wird die Erhebung ausschliesslich online durchgeführt.

Seit 2007 werden infolge der Bologna-Reform auch Bachelor- und Masterabsolventen befragt.

Anzahl realisierter Interviews für die Erstbefragung:

- bis 2007: rund 15'000

- 2009-2011: rund 21'000

- 2013-2017: rund 30'000

- seit 2019: rund 33'000

Anzahl realisierter Interviews für die Zweitbefragung:

- bis 2017: rund 11'000
- seit 2019: rund 14'000

Verwendete Variablen:

- Angaben zum Studium
 - Übergang von der Ausbildung in das Berufsleben
 - berufliche Situation ein bzw. fünf Jahre nach dem Hochschulabschluss
 - Erwerbsbiographie seit Studienabschluss
 - berufliche Aus- und Weiterbildung
 - subjektive Einschätzung der beruflichen Laufbahn
 - Angaben zur Person und zur aktuellen Lebenssituation
- Seit 2021 wird dem Fragebogen ein Modul hinzugefügt, welches verändert und spezifischen Themen angepasst werden kann.

Erhebungsdatum:

alle zwei Jahre; zweites Quartal (Erhebung fünf Jahre nach dem Studium) und viertes Quartal (Erhebung ein Jahr nach dem Studium).

Periodizität der Veröffentlichung:

alle 2 Jahre

Regionalisierungsgrad:

Schweiz/Ausland und Grossregionen

Verwendete Verknüpfungen:

Register der Studierenden und Abschlüsse des Schweizerischen Hochschulinformationssystems (SHIS), Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), Register der Zentralen Ausgleichsstelle (ZAS), Betriebs- und Unternehmensregister (BUR), Erhebung für die Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB).

Qualität der statistischen Informationen:

Das Konfidenzintervall gibt Auskunft über die Qualität der Schätzung der relativen Häufigkeiten (%). Bei der ILO-Erwerbslosenquote liegt das 95%-Konfidenzintervalls je nach Hochschultyp und Examensstufe zwischen +/- 0.2 und +/- 0.9 um den Schätzwert (Ergebnisse der Erstbefragung 2021).

Revisionspolitik

Methodische Revisionen:

Methodische Revisionen werden bei Bedarf (z.B. Revision der Quellen) durchgeführt.

Gesetzliche Grundlagen

Bundesstatistikverordnung vom 30. April 2025 (SR 431.011)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS) in Zusammenarbeit mit Instituten für Markt- und Sozialforschung

Auskunft:

Erhebung der Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen (EHA)

+41 58 463 64 26

absolventen@bfs.admin.ch
